

## Farbverbindlichkeit für Publishing-Profis

Die Partnerschaft zwischen OKI und EFI trägt weitere Früchte – den C9600XF. HELMUT GERSTENDÖRFER von PrePress & Service hat das System für die GRÖ getestet.

**OKI PRINTING SOLUTIONS UND EFI PROOFING SOLUTIONS** präsentieren eine neue, speziell für Grafik- und Publishing-Anwender maßgeschneiderte Druck- und Proof-Lösung. Der leistungsfähige A3-Überformat-Drucker C9600XF integriert die Software Colorproof XF, ein modular aufgebautes PostScript-3-RIP mit ICC-Farbmanagement. Das System ist prädestiniert für den Kleinauflagendruck, den Fotodruck und vor allem für Content- und Layout-Proofs. OKI wendet sich damit an Agenturen, Grafikstudios, Designbüros, Fotograf(inn)en, Vorstufenbetriebe und Druckereien, die eine professionelle Lösung für Proof-Anwendungen suchen. Diese Lösung bietet zugleich eine konsistente Farbwiedergabe sowie hohe Druckgeschwindigkeiten bei niedrigen Seitenkosten.

### PROFESSIONELLE PROOF-ANWENDUNGEN UND PRINTING-ON-DEMAND

Zudem integriert die Lösung den entsprechenden Colorproof-XF-Server sowie ab März das Client-Modul in einer hybriden Version für Mac- wie auch Windows-Anwender. Das integrierte Densitometer, die „Auto Colour Balance“-Funktion und die 5 Bit Farbtiefe liefern professionellen Anwendern beste Druckqualität mit weichen Farbverläufen und Detailschärfe in konsistenter, exakter Farbwiedergabe. Dank der 5-Bit-Ansteuerung kann jeder Rasterpunkt in 32 Graustufen dargestellt werden. Damit erhält man ein halbtönartiges Druckbild, das nicht mehr von Rasterstrukturen gestört wird.

„Der C9600XF ist im Proof-Bereich eine interessante Ergänzung zu den bekannten Inkjetdruckern. Der Drucker ist visuell sehr gut an den ISO-Standard 12647-2 mit ISOcoated anzupassen und zeigt im Vergleich mit den Referenzdrucken der Altona Test Suite gute Übereinstimmung. Die messtechnische Analyse über den FOGRA-Medienkeil CMYK 2.1 zeigte ebenfalls ein sehr überraschendes Ergebnis, der neue ISOcoated-v2-

Standard nach den Charakterisierungsdaten FOGRA 39 wird knapp erreicht“, erklärt Helmut Gerstendörfer. Ab 1. April 2007 gilt die neue ISO 12647-7 für den digitalen Prüfdruck mit geänderten, etwas strengeren Toleranzwerten sowie weiterer Prüfungen des Farbraums, der Auflösung, der Verläufe und des Bandings über eine eigene, neu entwickelte Testform. Auch die Graubalance wird separat bewertet. Nach den dann geltenden Toleranzen liegt der C9600XF wieder etwas außerhalb der Norm. Zudem können zurzeit elektrostatische Drucksysteme wie der OKI-LED-Drucker nicht durch die FOGRA als Proof-Drucker zertifiziert werden. Die genauen Messwerte aus der Analyse des Medienkeils entnehmen Sie bitte der rechts stehenden Tabelle.

Ein konstantes Druckergebnis ist für eine exakte Kalibration besonders wichtig. Gerade hier kann der OKI-Drucker aus der Sicht von Helmut Gerstendörfer punkten. Er liefert auch über einen längeren Zeitraum konstante Ergebnisse und lasse sich von den Umgebungseinflüssen kaum irritieren. Bei einem Test mit 1000 Ausdrucken verschlechterte sich der maximale Delta-E-Wert bis zum 800. Druck lediglich um einen Wert und konnte nach einem Dichteabgleich im Gerät für die verbleibenden 200 Drucke sofort wieder auf den Optimalwert zurückgeholt werden.

All dies realisiert der OKI C9600XF schneller als traditionelle Proof-Verfahren – und obendrein zu einem deutlich günstigeren Seitenpreis als vergleichbare tintenbasierte Proof-Lösungen. Einen weiteren Pluspunkt in Sachen Druckkosten liefert dabei die OKI-Printer-Flatrate ([www.printerflatrate.de](http://www.printerflatrate.de)). Hier wird für den Anwender ein gewünschtes Druckvolumen zu einem monatlichen Pauschalpreis vereinbart, und dabei werden A3-Seiten wie A4-Seiten kalkuliert – unabhängig vom Farbdeckungsgrad. Mit der Flatrate liegt der Seitenpreis ohne Papierkosten bei zirka 10 Cent und weniger, je nach Druckvolumen.



Mit dem C9600XF ist es möglich, Aufträge mit einem hohen Seitenumfang schnell und kostengünstig komplett zu proofen.

### TOP MEDIEN- UND DATENFLEXIBILITÄT

Der Arbeitsgruppendrucker überzeugt zudem durch seine beeindruckende Ausgabegeschwindigkeit von 36 A4-Farb- und 40 A4-Schwarzweiß- oder 19 A3-Farbseiten pro Minute. Das System ist dabei auf eine monatliche Druckleistung von bis zu 75 000 Seiten ausgelegt.

Das System verarbeitet mühelos Papiere in den Formaten A6 bis A3 Überformat sowie jegliche Sonderformate wie Banner, Postkarten und Visitenkarten. Die „Auto Media Detect“-Funktion liefert hohen Bedienkomfort, da vom Anwender lediglich das Papierformat gewählt werden muss. Die Erkennung des Druckmediums und die Ansteuerung des richtigen Papierfachs erfolgen völlig automatisch vom Drucker. Dieser verarbeitet nun mit der neuen V2-Serie Papiere und Medien bis zu einer Stärke von 330 g/m<sup>2</sup> über die Universalzufuhr. Aufgrund der Single-Pass-Technik gewährt der C9600XF einen äußerst flachen Papierweg, was Anwendern in Form einer hohen Flexibilität bei der Auswahl der Druckmedien und einer hohen Zuverlässigkeit zugutekommt.

Auch bei der Datenverarbeitung lässt der C9600XF keine Wünsche offen: Dies reicht von Eingangsdatenformaten wie PostScript 3, EPS, TIFF in CMYK, RGB, LAB und JPEG über Delta-Listen bis zu Scitex CT/LW und den EFI Remote Container.

### RESÜMEE

Für alle, die ein schnelles Proof-System benötigen, einen möglichst günstigen Seitenpreis anstreben und mit einer visuellen Übereinstimmung mit dem Offsetdruck zufrieden sind, ist der OKI C9600XF eine echte Alternative. Vor allem bei Verlagen und Agenturen kann sich dieses Konzept rechnen. Nun ist es möglich, auch Druckaufträge mit hohem Seitenumfang schnell und günstig komplett zu proofen, was mit Inkjetsystemen aufgrund des Seitenpreises und der Druckzeit bisher nicht möglich war.

### SERVICE, PREIS UND VERFÜGBARKEIT

OKI gewährt für den C9600XF eine kostenlose 3-Jahres-Garantie mit Vor-Ort- und Next-Day-Service. Folgende drei Modellvarianten sind im Fachhandel erhältlich:

**OKI C9600XF:** 5555 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer, Drucker mit Colorproof XF, 1024 MB RAM

**OKI C9600XFproLite:** 6149 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer, zur Erweiterung eines vorhandenen Colorproof-XF-Systems, 1024 MB RAM, 4 Papierfächer, Duplex-Einheit, Festplatte

**OKI C9600XFpro:** 7249 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer, Drucker mit Colorproof XF, 1024 MB RAM, 4 Papierfächer, Duplex-Einheit, Festplatte

### Prüfung des FOGRA-Medienkeils 2.1 nach ISO 12647-2 ISOcoated v2, FOGRA 39

Cyan	4.55	Toleranz	5
Magenta	4.42	Toleranz	5
Gelb	1.19	Toleranz	5
Schwarz	0.52	Toleranz	5
Papierton	1.60	Toleranz	3
Mittelwert	2.49	Toleranz	4
Maximum	6.51	Toleranz	10

## train the brain

calibrate – die Trainings-schmiede für Grafik & PrePress

### Wien

Adobe InDesign CS2 Standard Solution (CS205)  
09.03.2007 + 10.03.2007

Adobe InDesign CS2 Front (CS206)  
30.03.2007

### Linz

Adobe Acrobat 3.0 Druckvorstufe (CS203)  
19.03.2007 + 20.03.2007

Adobe Illustrator CS2 Standard Solution (CS215)  
22.03.2007 + 23.03.2007

Adobe InDesign CS2 – für XPress-User (CS201)  
27.03.2007

Adobe Photoshop CS2 Standard Solution (CS205)  
03.04.2007 + 04.04.2007

Weitere Termine siehe [www.calibrate.at](http://www.calibrate.at)  
Anfragen an Firmentrainingsvor-Ort-Frei-Service +43 732 68266-0

Stand A1205 | 17. bis 20. April 2007 | **dataprint**

Firmen-  
trainings  
in ganz Österreich

**calibrate**  
train the brain

calibrate Workflow-Consulting GmbH • Sandgasse 16 • A-4020 Linz  
Tel: +43 732 682 600-0 • Fax: +43 732 6826 00-70 • [training@calibrate.at](mailto:training@calibrate.at)